

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Danksagung der Herausgeberinnen	V
Vorwort	VII

Katharina Vacek

Die Genfer Flüchtlingskonvention – ein Rückblick	3
I. Einleitung	3
II. Historischer Hintergrund	4
III. Entstehung der Konvention	8
IV. Fazit	13

Bernadette Prinz

»Rasse« in der Genfer Flüchtlingskonvention – ist dieser Begriff (noch) zeitgemäß?	15
I. Einleitung	15
II. Kontext	15
III. Begriffsbestimmung	18
A. Etymologische Einordnung	18
B. Biologische Einordnung	18
C. Historische Einordnung	19
D. Juristische Einordnung	20
IV. Was gegen die Verwendung spricht	22
V. Rechtsprache <i>lege artis</i>	25
VI. Fazit	26

Julia Bauer

Die Rechtsstellung von Familien und Kindern auf der Flucht	27
I. Einleitung und Abgrenzung	27
II. (Schutz von) Familien auf der Flucht	28
A. Begriffe rund um die »Familie«	28
B. Besondere Herausforderungen für Familien(angehörige) im Fluchtcontext	30

C.	Die »Familie« in der Konzeption der GFK	31
D.	Schutz der familiären Einheit von Flüchtlingen durch ...	33
1.	... die EMRK	33
2.	... das Unionsrecht	35
3.	... durch die nationale Rechtsordnung	37
E.	Zwischenfazit	38
III.	Das besondere Rechtsschutzbedürfnis von Kinderflüchtlingen	39
A.	Spezielle Exposition von Kinderflüchtlingen und die GFK	39
B.	Das Kindeswohl im Fluchtkontext	41
1.	Berücksichtigung in der EMRK	42
2.	Berücksichtigung im Unionsrecht	43
3.	Berücksichtigung in der nationalen Rechtsordnung	44
C.	Zwischenfazit	45
IV.	Conclusio	46

Lisa Heschl • Agnes Romanin

	Frauenspezifische Verfolgung im Lichte der GFK und des »Übereinkommens des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt« (Istanbul Konvention)	49
I.	Einleitung Frauen auf der Flucht	49
II.	Der Schutz von geschlechtsspezifischer Verfolgung durch die GFK: Kritik und Entwicklungen	51
III.	Der Schutz vor geschlechtsspezifischer Verfolgung in der Rechtsprechung des EGMR	58
IV.	Die Istanbul Konvention und die Rechte von Frauen auf der Flucht	64
V.	Schlussfolgerungen	69

Florian Hasel

	Internationaler Flüchtlingsschutz in Zeiten des globalen Klimawandels und die Rolle der Genfer Flüchtlingskonvention	71
I.	Einleitende Bemerkungen	71
II.	Die Anwendung der GFK im Kontext von klimawandelbedingten Umweltveränderungen	74

III.	Regionale Lösungsansätze für eine globale Herausforderung	80
IV.	Fazit	82

Emanuel Matti

	Die Prüfung der Flüchtlingseigenschaft im Unterhaltsvorschussverfahren	85
	Eine Auseinandersetzung mit der Rechtsprechung des OGH vor dem Hintergrund innerstaatlicher und unionsrechtlicher Vorgaben	
I.	Einleitung	85
II.	Das Recht auf Unterhaltsvorschuss nach innerstaatlichem Recht	86
	A. Unterhalt und Unterhaltsvorschuss	86
	B. Staatsbürgerschaft, Staatenlosigkeit oder Flüchtlingseigenschaft als Anspruchsvoraussetzung ...	88
	1. Unterhaltsvorschuss und Art 23 GFK	88
	2. Art 12 GFK iVm § 53 IPRG als Anspruchsgrundlage für materielle Flüchtlinge	91
	C. Unterhaltsvorschuss, abgeleiteter Schutz und § 9 Abs 3 IPRG	93
	D. Verfahrensrechtliche Besonderheiten der Beurteilung des Anspruchs auf Unterhaltsvorschuss im Außerstreitverfahren	95
III.	Unterhaltsvorschuss und Unionsrecht	97
	A. Der einheitliche Schutzstatus nach Art 78 Abs 2 lit a AEUV	97
	B. Zur Bedeutung und Tragweite des unionsrechtlich gewährleisteten Rechts auf Sozialhilfeleistungen nach Art 29 Statusrichtlinie	98
	C. Unterhaltsvorschuss als Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	99
	D. Ergebnis: Bindungswirkung der Statusentscheidung im Unterhaltsvorschussverfahren	102

►

Viktoria Baumgartl

Internationaler Schutz im unionsrechtlichen Kontext – die Status-RL auf dem Prüfstand 105

I. Einleitung 105

II. Der subsidiäre Schutzstatus aus unionsrechtlicher Perspektive 106

 A. Historische Grundlagen – Schutzlücken in der GFK? ... 106

 B. Primärrechtliche Grundlagen des subsidiären Schutzes 110

 C. Sekundärrechtliche Grundlagen – die StatusRL 112

 1. Der subsidiäre Schutz in der StatusRL 112

 2. Rechtliche Unterschiede des subsidiären Schutzstatus und des Asylstatus in der StatusRL ... 114

 a. Das temporäre Element des subsidiären Schutzes als Rechtfertigungsmöglichkeit? 115

 b. Besteht eine Höherwertigkeit des Asylstatus gegenüber dem subsidiären Schutzstatus? 116

III. Analyse und gleichheitsrechtliche Aspekte der Statusrechte am Beispiel der Rechtsprechung zu den Sozialleistungen 118

IV. Fazit 122

Tobias Fädler • Moriz Kopetzki

Sichere Mitgliedstaaten? 125

Zum Asyl für Unionsbürger:innen innerhalb der EU

I. Einleitung 125

II. Warum Asyl für Unionsbürger:innen in der EU? 126

 A. Grundlagen 126

 B. Von (mehr oder weniger) hypothetischen Szenarien ... 127

 C. Die Grenzen der Freizügigkeit 128

 D. Die Übergabe strafrechtlich Verfolgter 129

 E. Zwischenfazit 131

III. Das Prot Nr 24: Grundlagen 131

 A. Historisch-politischer Hintergrund 131

 B. Ausgangspunkt: MS als sichere Herkunftsstaaten 132

 C. Die Ausnahmen 133

 1. Außerkraftsetzen der EMRK im Notstandsfall (lit a) 133

 2. Verfahren gem Art 7 EUV (lit b und c) 134

	3. Einzelfallprüfung (lit d)	136
	4. Zwischenfazit	137
IV.	Das Prot Nr 24 im Lichte der GFK	138
	A. Grundlagen	138
	B. Die Anforderungen der GFK	139
	C. Vereinbarkeit mit der GFK: Meinungsstand und Stellungnahme	141
	D. Weitere Gleichbehandlungspflichten der MS	144
	E. Praxis in Österreich	146
V.	Conclusio	147

Antonia Csuk

	Aus den Augen, aus dem Sinn?	149
	Externalisierungstendenzen im europäischen Asylrecht	
I.	Einleitung: Errungenschaften und Handlungsbedarf	149
II.	Das Refoulementverbot und die Krux mit den Zugangswegen	150
III.	Externalisierung der Migrationskontrolle ... und der Verantwortung?	153
	A. Visumspflicht und Carrier Sanctions	154
	B. Push-backs	156
	C. Drittstaatenkooperationen	160
	D. Fiktion der Nichteinreise	166
IV.	Hoffnungsschimmer und Fallstricke rund um legale Zugangswege	167
V.	Conclusio: Milch und Honig nur vor Ort?	170

Lisa Kirchengast

	Gemeinsame Verantwortung – Kein Rechtsschutz?	173
	Die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache im Rechtsschutzsystem der Europäischen Union	
I.	Die Genfer Flüchtlingskonvention und die Europäische Außengrenzverwaltung	173
II.	Eine Europäische Grenz- und Küstenwache als Agentur der Europäischen Union	175
	A. Errichtung einer Europäischen Grenzschutzagentur im Rahmen des Europäischen Agenturwesens	175

	B. Mandat der Europäischen Agentur für die Grenz- und Küstenwache	177
III.	Grundrechtsbindung der Europäischen Agentur für die Grenz- und Küstenwache	179
IV.	Die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache im Rechtsschutzsystem der Europäischen Union	181
	A. Rechtsschutzsystem der Europäischen Union in a Nutshell	181
	B. Maßnahmen der Europäischen Agentur für die Grenz- und Küstenwache vor dem Gerichtshof der Europäischen Union	183
	1. Nichtigkeitsklage	184
	2. Untätigkeitsklage	185
	3. Außervertragliche Haftung der Union	187
	4. Vorabentscheidungsverfahren	189
V.	Conclusio	190

Laura Winninger

	Souveräne Rechte als Ausnahme vom Schutz der persönlichen Freiheit Asylsuchender	193
I.	Einleitung	193
II.	Freiheitsentziehung oder Freiheitsbeschränkung	194
III.	Freiheitsentziehung von Schutzsuchenden im Völkerrecht	197
	A. Inhaftierung zur Verhinderung unberechtigter Einreise	197
	B. Inhaftierung während des Ausweisungsverfahrens	199
	C. (K)eine Frage der Verhältnismäßigkeit?	200
IV.	Freiheitsentziehung von Schutzsuchenden im Unionsrecht	202
	A. Beschränkung der Haftgründe	203
	B. Verhältnismäßigkeitsprüfung	205
	C. Sicherungshaft als Schlupfloch?	206
V.	Freiheitsentziehung von Schutzsuchenden im nationalen Recht	207
	A. Erweiterungstendenzen bei Auslegung der Fluchtgefahr?	209

B.	Erweiterungstendenzen bei Beschaffung von Ausreisedokumenten?	210
VI.	Conclusio	212

Jakob Fux

	Freiwillige Unterschutzstellung nach Art 1 Abschnitt C Z 1 GFK	215
	Eine Gegenüberstellung von Literatur und Rechtsprechung des VwGH zum Endigungsgrund	
I.	Einleitung	215
II.	Der Endigungsgrund in der Lit	216
	A. Tatsächliche (Wieder-)Inanspruchnahme effektiven Schutzes	218
	B. Freiwilligkeit	220
	C. Unterschutzstellungsabsicht und Normalisierungswille	221
III.	Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes	223
	A. Strukturelles zum Endigungsgrund	223
	B. Tatsächlicher Schutzerhalt	224
	1. Reisepässe et al	224
	2. Reisen in den Herkunftsstaat	226
	C. Freiwilligkeit	226
	D. Unterschutzstellungsabsicht und Normalisierungswille	227
IV.	Fazit, oder: Wie verhält es sich mit der wohlbegründeten Furcht vor Verfolgung?	229

Carina Radler

	Jenseits der GFK – Arabische Staaten und Flucht	231
I.	Einleitung	231
II.	Übersicht zum Rechtsregime arabischer Staaten betreffend Flucht	232
	A. Anwendbare Rechtsinstrumente	232
	1. Internationaler Rechtsrahmen: GFK und Protokoll	232
	2. Nationaler Rechtsrahmen	234
III.	Rechtlicher Schutz für Geflüchtete in der MENA-Region am Beispiel des Libanon	236

XVIII Inhaltsverzeichnis

A.	Anwendbarer Rechtsrahmen	236
B.	Rechtsstatus von syrischen Geflüchteten im Libanon	238
C.	Warum der Libanon den Beitritt zur GFK und zum Protokoll ablehnt	241
IV.	Conclusio	242
	Autor:innenverzeichnis	245